

(Library ebook) Der Mdchenmacher: Thriller

## Der Mdchenmacher: Thriller

Von Michael Koglin

ePub / \*DOC / audiobook / ebooks / Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #180281 in eBooksVerffentlicht am: 2014-09-15Erscheinungsdatum: 2014-09-15File Name: B00IHDR1Q8 | File size: 17.Mb

**Von Michael Koglin : Der Mdchenmacher: Thriller** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Mdchenmacher: Thriller:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gelungen, aber nicht berauschendVon Kindle-KundeVon Anfang an geht es ab ins Geschehen hinein. Von einer normalen Streifenpolzistin ab in den Undercovereinsatz und dann spter in die Sonderkommission ist natrlich

Traumgedanke. Die Polizistin jagt dort aber nach einer Spur zur anderen und verdächtigt im Laufe des Buches verschiedene Personen. Am Ende kommt sie aber den Täter der sozusagen die ganze Zeit vor der Nase war. Ist auf alle Fälle flüssig geschrieben und auch sehr gut recherchiert. Nur was etwas verwirrend war waren die Mitschnitte der Frauengeiseln. Trotz allem ein gelungener Thriller und lohnt sich zu lesen. 5 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kann mit "Seelensplitter" leider nicht mithalten. Von Librinchen Nach dem grausamen Tod der Supermarktmitarbeiterin und Tierschützerin Karen Kreft, wird die Streifenpolizistin Lina Andersen zu diesem delikatsten Fall hinzugezogen. Trotz fehlender Kenntnisse, soll sie Undercover ermitteln und begibt sich mit ihren Alleingängen in große Gefahr. Sie ermittelt auf eigene Faust und merkt erst spät, dass sie ebenfalls im Visier des Täters steht. Der Mädchenmacher ist der 2. Fall der Lina Andersen-Reihe. Eine in sich abgeschlossene Geschichte, die man ohne weitere Kenntnisse des 1. Falls Seelensplitter lesen kann. Da ich Seelensplitter mit Begeisterung gelesen habe, war ich natürlich gespannt was mich in Der Mädchenmacher erwartet. Nur leider konnte dieser Teil nicht an die Qualität des 1. Teils anknüpfen. Immer mehr drängte sich mir das Gefühl auf, dass der Autor zu viele Handlungen in einer Geschichte unterbringen wollte. Die Handlungsstränge wirkten zunehmend verwirrender und die Anzahl der involvierten Charaktere wurde unübersichtlich. Aufmerksames Lesen ist hier ganz sicher gefragt, nur im Laufe der Geschichte wird es anstrengend und das Interesse an der späteren Auflösung erlosch immer mehr. Selbst Lina, die mir in Seelensplitter so sympathisch war, fiel unangenehm durch ihre Art zu Handeln auf. Linas Charakter war geprägt von falscher Selbsteinschätzung und kopflosen Handlungsweisen, die nicht schlüssig waren und mich oft mit Unverständnis zurückließen. Bei den anderen Charakteren setzte sich dieses leider fort und sie erschienen dadurch durchweg farblos. Und somit konnte das Ende mich dann auch nicht mehr überzeugen. Die Mischung von verschiedenen Handlungen, die teilweise nur zart angeschnitten wurden und schwachen Charakteren, gaben dem Buch den Todesstoß. Ehrlich gesagt hatte ich mir wirklich mehr von diesem Buch erhofft. Schade, aber welcher Autor kann schon ALLE seine Leser überzeugen ;) Fazit: Der Mädchenmacher konnte mich persönlich leider überhaupt nicht überzeugen. Weder Charaktere noch die verschiedenen Handlungen packten mich. 2 Blutsterne. 2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Interessante Idee trifft auf schlechte Umsetzung! Von Jasmin Eine junge Polizistin - eine verdeckte Ermittlung - tote Frauen die wie Speisen angerichtet sind - ein brutaler Mord. Die Polizistin Lina muss einen Undercovereinsatz in einem Supermarkt machen um herauszufinden warum die Tierschützerin Karen Kraft ermordet worden ist. Sie durchwühlt deren Privatleben und beginnt auf eigene Faust zu ermitteln. Dabei gerät sie ins Visier des Mörders. Leider tuscht der spannende Einstieg. Nach den ersten Seiten denkt man das könnte ein Thriller mit Potenzial werden, allerdings gibt es da einiges das dem im Wege steht: Zuerst einmal die Polizistin Lina selbst, ihre Spontanen Entscheidungen waren für mich meistens überhaupt nicht nachvollziehbar ins oft hatte man das Gefühl der Autor hat sie nur in diese Richtung gedrängt als dadurch ihren Charakter zu stärken. Lina war für mich absolut durchsichtig und unbegreiflich. Die Ermittler sind in Thriller für mich sehr wesentlich da ich jemanden brauche an dem ich mich festhalten kann. Hier war nicht nur Lina ein Flop, sondern auch ihre Kollegen. Die Polizeiarbeit in diesem Buch ist furchtbar schlecht ausgearbeitet, ich hatte dauernd das Gefühl das da nichts passierte. Der absolute Atmosphären-Killer in einem Thriller: ein schlechter Schreibstil. Grundsätzlich war er ganz okay aber die Sprünge haben mich komplett verwirrt. Teilweise musste ich Stellen nochmal lesen weil ich mich nicht ausgekannt habe. Die Stellen in denen man die Sichtweise eines Opfers oder die des Mörders sieht waren hingegen sehr spannend. In diesem Buch gab es für mich zwei positive Punkte: Der interessante Mord und die Länge. Wäre das Buch dicker hätte ich es garantiert abgebrochen weil ich beim Lesen absolut kein Interesse am Ausgang der Geschichte hatte. Fazit: Die anfängliche Spannung flutet sofort ab und mit unberechenbarer Protagonistin, schlechter Polizeiarbeit und wenig Interesse schleppte ich mich durchs Buch. Für den Anfang, den genialen Mord und der Länge kratze ich gerade noch so 2 Sterne zusammen.

Kurzbeschreibung Auf einer gedeckten Tafel liegt die zerstückelte und lukullisch garnierte Leiche von Karen Kreft. Einen solch perversen Tatort hat die junge Polizistin Lina Andersen noch nicht gesehen. Wie sie bald herausfindet, war die Ermordete Mitglied einer Gruppe militanter Tierschützer. Hat sich ein Tierzüchter, der von der Gruppe befallen wurde, brutal gerächt? Lina ermittelt undercover und schleust sich in die Tierschutzorganisation ein. Viel zu spät merkt sie, dass sie auf der falschen Fährte ist. Und dann gerät sie selbst in den Fokus des Täters, der begonnen hat, sich in einen wahren Blutausch zu morden ... "Pressestimmen" "Spannung wird bei Koglin nicht bedächtig geschürt, sie ist von Beginn an präsent." (Hamburger Abendblatt) "Zur Freude seiner Lesergemeinde ist Autor Michael Koglin einer der auszieht, um das Frchten zu lehren." (NDR 90,3) "Spannung, die alles andere glatt in den Schatten stellt. Seine Romane sind das Nonplusultra in der (deutschen) Thrillerliteratur." (literaturmarkt.info) "Koglin treibt den Puls in schwindelerregende Höhen. Kurzum: Mörderischer und/oder besser geht Unterhaltung kaum!" (literaturmarkt.info) Das Schaudern hält noch lange an, selbst, nachdem man das Buch schon längst ausgelesen hat. (Hamburg im Blick) Gut erzählt, nimmt uns Michael Koglin mit auf eine spannende Reise in die menschlichen Abgründe. (com-on-online) Kurzbeschreibung Auf einer gedeckten Tafel liegt die zerstückelte und lukullisch garnierte Leiche von Karen Kreft. Einen solch perversen Tatort hat die junge Polizistin Lina Andersen noch nicht gesehen. Wie sie bald herausfindet, war die Ermordete

Mitglied einer Gruppe militanter Tierschützer. Hat sich ein Tierzchter, der von der Gruppe befallen wurde, brutal gerächt? Lina ermittelt undercover und schleust sich in die Tierschutzorganisation ein. Viel zu spät merkt sie, dass sie auf der falschen Fährte ist. Und dann gerät sie selbst in den Fokus des Täters, der begonnen hat, sich in einen wahren Bluttausch zu morden ...